



Andere Backup-Vorgänge

SnapCenter software

NetApp

January 09, 2026

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/snapcenter/protect-sco/task_back_up_oracle_databases_using_unix_commands.html on January 09, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

- Andere Backup-Vorgänge 1
 - Sichern Sie Oracle Datenbanken mit UNIX Befehlen 1
 - Backup-Vorgänge von Oracle-Datenbanken abbrechen 2
 - Sehen Sie sich Backups und Klone von Oracle Datenbanken auf der Seite Topologie an 3

Andere Backup-Vorgänge

Sichern Sie Oracle Datenbanken mit UNIX Befehlen

Der Backup-Workflow umfasst die Planung, die Ermittlung der Backup-Ressourcen, die Erstellung von Backup-Richtlinien, das Erstellen von Ressourcengruppen und das Anhängen von Richtlinien, das Erstellen von Backups und das Monitoring der Betriebsprozesse.

Was Sie brauchen

- Sie sollten die Verbindungen zum Speichersystem hinzugefügt und die Anmeldedaten mit den Befehlen *Add-SmStorageConnection* und *Add-SmCredential* erstellt haben.
- Sie sollten die Verbindungssitzung mit dem SnapCenter-Server mit dem Befehl *Open-SmConnection* eingerichtet haben.

Sie können nur eine SnapCenter-Konto-Anmeldesitzung haben und das Token wird im Home-Verzeichnis des Benutzers gespeichert.



Die Verbindungssitzung ist nur 24 Stunden lang gültig. Sie können jedoch ein Token mit der Option *TokenNeverExpires* erstellen, um ein Token zu erstellen, das nie abläuft und die Sitzung immer gültig ist.

Über diese Aufgabe

Sie sollten die folgenden Befehle ausführen, um die Verbindung mit dem SnapCenter Server herzustellen, die Oracle-Datenbankinstanzen zu ermitteln, Richtlinien und Ressourcengruppen hinzuzufügen, die Sicherung und Überprüfung des Backups durchzuführen.

Informationen zu den mit dem Befehl verwendbaren Parametern und deren Beschreibungen erhalten Sie durch Ausführen von *Get-Help command_name*. Alternativ können Sie auch auf die ["SnapCenter Software Command Reference Guide"](#) .

Schritte

1. Initiieren Sie eine Verbindungssitzung mit dem SnapCenter-Server für einen bestimmten Benutzer: *Open-SmConnection*
2. Führen Sie Host-Ressourcen Discovery-Vorgang durch: *Get-SmResources*
3. Konfigurieren Sie die Anmeldeinformationen für Oracle-Datenbanken und bevorzugte Knoten für den Backup-Betrieb einer RAC-Datenbank (Real Application Cluster): *Configure-SmOracleDatabase*
4. Backup-Richtlinie erstellen: *Add-SmPolicy*
5. Abrufen der Informationen zum sekundären Speicherort (SnapVault oder SnapMirror) : *get-SmSecondaryDetails*

Dieser Befehl ruft Details zur Zuordnung von primärem zu sekundärem Speicher einer bestimmten Ressource ab. Sie können die Zuordnungsdetails verwenden, um die sekundären Verifizierungseinstellungen beim Erstellen einer Backup-Ressourcengruppe zu konfigurieren.

6. Eine Ressourcengruppe zu SnapCenter hinzufügen: *Add-SmResourceGroup*

7. Backup erstellen: *New-SmBackup*

Sie können den Job mit der Option `WaitForCompletion` abfragen. Wenn diese Option angegeben ist, fragt der Befehl den Server bis zum Abschluss des Backup-Jobs ab.

8. Abrufen der Protokolle von SnapCenter: *Get-SmLogs*

Backup-Vorgänge von Oracle-Datenbanken abbrechen

Sie können Backup-Vorgänge, die ausgeführt werden, in die Warteschlange gestellt oder nicht ansprechbar sind, abbrechen.

Sie müssen als SnapCenter-Administrator oder -Auftragseigentümer angemeldet sein, um Backup-Vorgänge abzubrechen.

Über diese Aufgabe

Wenn Sie einen Sicherungsvorgang abbrechen, stoppt der SnapCenter-Server den Vorgang und entfernt alle Snapshots aus dem Speicher, wenn das erstellte Backup nicht beim SnapCenter-Server registriert ist. Wenn das Backup bereits beim SnapCenter-Server registriert ist, wird ein Rollback des bereits erstellten Snapshots selbst dann nicht durchgeführt, wenn der Abbruch ausgelöst wurde.

- Sie können nur den Protokoll- oder Vollbackup-Vorgang abbrechen, der in die Warteschlange oder in Betrieb ist.
- Sie können den Vorgang nicht abbrechen, nachdem die Überprüfung gestartet wurde.

Wenn Sie den Vorgang vor der Überprüfung abbrechen, wird der Vorgang abgebrochen und der Verifizierungsvorgang wird nicht durchgeführt.

- Sie können den Sicherungsvorgang nicht abbrechen, nachdem der Katalogvorgang gestartet wurde.
- Sie können einen Sicherungsvorgang entweder über die Seite Überwachen oder über den Aktivitätsbereich abbrechen.
- Zusätzlich zur Verwendung der SnapCenter GUI können Sie CLI-Befehle verwenden, um Vorgänge abzubrechen.
- Die Schaltfläche **Job abbrechen** ist für Vorgänge deaktiviert, die nicht abgebrochen werden können.
- Wenn Sie **Alle Mitglieder dieser Rolle sehen und auf anderen Mitgliedsobjekten** auf der Seite Benutzer\Gruppen arbeiten können, während Sie eine Rolle erstellen, können Sie die in der Warteschlange befindlichen Backup-Vorgänge anderer Mitglieder abbrechen, während Sie diese Rolle verwenden.

Schritt

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Von der...	Aktion
Monitor-Seite	<ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf Monitor > Jobs.2. Wählen Sie den Vorgang aus und klicken Sie auf Auftrag abbrechen.

Von der...	Aktion
Aktivitätsbereich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie nach dem Initiieren des Backupjobs auf  das Aktivitätsfenster, um die fünf letzten Vorgänge anzuzeigen. 2. Wählen Sie den Vorgang aus. 3. Klicken Sie auf der Seite Jobdetails auf Job abbrechen.

Ergebnisse

Der Vorgang wird abgebrochen und die Ressource wird in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt.

Wenn der Vorgang, den Sie abgebrochen haben, im Status Abbrechen oder Ausführen nicht reagiert, sollten Sie `Cancel-SmJob -JobID <int> -Force` ausführen, um den Backup-Vorgang eindringlich zu beenden.




Sehen Sie sich Backups und Klone von Oracle Datenbanken auf der Seite Topologie an

Bei der Vorbereitung von Backups und Klonen einer Ressource ist es unter Umständen hilfreich, eine grafische Darstellung aller Backups und Klone auf dem primären und sekundären Storage anzuzeigen.

Über diese Aufgabe

Auf der Seite Topology sehen Sie alle Backups und Klone, die für die ausgewählte Ressource oder Ressourcengruppe zur Verfügung stehen. Sie können die Details zu diesen Backups und Klonen anzeigen und diese dann zur Durchführung von Datensicherungsvorgängen auswählen.

In der Ansicht Kopien managen können Sie die folgenden Symbole überprüfen, um festzustellen, ob die Backups und Klone auf dem primären oder sekundären Storage (Mirror-Kopien oder Vault-Kopien) verfügbar sind.




-  Zeigt die Anzahl der Backups und Klone an, die auf dem primären Speicher verfügbar sind.
-  Zeigt die Anzahl der Backups und Klone an, die mithilfe der SnapMirror Technologie auf dem sekundären Storage gespiegelt werden.
-  Zeigt die Anzahl der Backups und Klone an, die mithilfe der SnapVault Technologie auf dem sekundären Storage repliziert werden.

Die Anzahl der angezeigten Backups umfasst die Backups, die aus dem sekundären Speicher gelöscht wurden. Wenn Sie beispielsweise 6 Backups mit einer Richtlinie für die Aufbewahrung von nur 4 Backups erstellt haben, wird die Anzahl der angezeigten Backups 6 angezeigt.



Klone eines Backups einer versionsflexiblen Spiegelung auf einem Volume vom Typ Mirror werden in der Topologieansicht angezeigt, aber die Anzahl der gespiegelten Backups in der Topologieansicht umfasst nicht das versionsflexible Backup.

Wenn Sie eine sekundäre Beziehung als SnapMirror Active Sync haben (ursprünglich als SnapMirror Business Continuity [SM-BC] veröffentlicht), werden die folgenden zusätzlichen Symbole angezeigt:

-  Der Replikatstandort ist hochgefahren.
-  Der Replikatstandort ist ausgefallen.
-  Die sekundäre Spiegel- oder Vault-Beziehung wurde nicht wiederhergestellt.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Ressourcen** und wählen Sie dann das entsprechende Plugin aus der Liste aus.
2. Wählen Sie auf der Seite Ressourcen entweder die Ressource oder Ressourcengruppe aus der Dropdown-Liste **Ansicht** aus.
3. Wählen Sie die Ressource entweder in der Ansicht „Ressourcendetails“ oder in der Ansicht „Ressourcengruppendetails“ aus.

Wenn die Ressource geschützt ist, wird die Topologieseite der ausgewählten Ressource angezeigt.

4. Prüfen Sie die Übersichtskarte, um eine Zusammenfassung der Anzahl der Backups und Klone anzuzeigen, die auf dem primären und sekundären Storage verfügbar sind.

Im Abschnitt „Übersichtskarte“ wird die Gesamtanzahl der Backups und Klone sowie die Gesamtanzahl der Backup-Protokolle angezeigt.

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Aktualisieren** wird eine Abfrage des Speichers gestartet, um eine genaue Anzahl anzuzeigen.

Wenn ein SnapLock-fähiges Backup durchgeführt wird, wird durch Klicken auf die Schaltfläche **Aktualisieren** die primäre und sekundäre SnapLock-Ablaufzeit aktualisiert, die von ONTAP abgerufen wird. Ein wöchentlicher Zeitplan aktualisiert auch die primäre und sekundäre SnapLock-Ablaufzeit, die von ONTAP abgerufen wird.

Wenn die Applikationsressource über mehrere Volumes verteilt ist, ist die SnapLock-Ablaufzeit für das Backup die längste SnapLock-Ablaufzeit, die für einen Snapshot in einem Volume festgelegt ist. Die längste SnapLock-Ablaufzeit wird von ONTAP abgerufen.

Bei aktiver SnapMirror-Synchronisierung wird durch Klicken auf die Schaltfläche * Aktualisieren* das SnapCenter-Backup-Inventar aktualisiert, indem ONTAP sowohl für primäre als auch für Replikatstandorte abgefragt wird. Ein wöchentlicher Zeitplan führt diese Aktivität auch für alle Datenbanken durch, die die aktive SnapMirror Synchronisierung enthalten.

- Bei aktiver SnapMirror Synchronisierung und nur für ONTAP 9.14.1 sollten die Beziehungen zwischen Async Mirror und Async MirrorVault zum neuen primären Ziel nach dem Failover manuell konfiguriert werden. Ab ONTAP 9.15.1 wird Async Mirror oder Async MirrorVault automatisch auf das neue primäre Ziel konfiguriert.

- Nach dem Failover sollte ein Backup erstellt werden, damit SnapCenter den Failover erkennt. Sie können erst dann auf **Refresh** klicken, wenn ein Backup erstellt wurde.
5. Klicken Sie in der Ansicht Kopien verwalten auf **Backups** oder **Klone** auf dem primären oder sekundären Speicher, um Details zu einem Backup oder Klon anzuzeigen.

Die Details zu Backups und Klonen werden in einem Tabellenformat angezeigt.

6. Wählen Sie das Backup aus der Tabelle aus, und klicken Sie dann auf die Datensicherungssymbole, um die Wiederherstellung, den Clone, Mount, unmounten, umbenennen, Katalogisieren, Entkatalogisieren und Löschen von Vorgängen



Sie können Backups, die sich im sekundären Speicher befinden, nicht umbenennen oder löschen.

- Wenn Sie eine Protokollsicherung ausgewählt haben, können Sie nur umbenennen, mounten, unmounten, Katalog, Katalog aufheben, Katalog aufheben, Und -Löschen.
 - Wenn Sie das Backup mit dem Oracle Recovery Manager (RMAN) katalogisiert haben, können Sie diese katalogisierten Backups nicht umbenennen.
7. Wenn Sie einen Klon löschen möchten, wählen Sie den Klon aus der Tabelle aus, und klicken Sie dann auf



Wenn der für SnapmirrorStatusUpdateWaitTime zugewiesene Wert kleiner ist, werden die Backup-Kopien von Mirror und Vault nicht auf der Topologieseite aufgeführt, auch wenn Daten- und Protokoll-Volumes erfolgreich geschützt sind. Sie sollten den Wert erhöhen, der SnapmirrorStatusUpdateWaitTime mit dem Cmdlet *Set-SmConfigSettings* PowerShell zugewiesen wurde.

Die Informationen zu den Parametern, die mit dem Befehl und deren Beschreibungen verwendet werden können, können durch Ausführen von get-Help *Command_Name* abgerufen werden.

Alternativ können Sie auch auf die "[SnapCenter Software Command Reference Guide](#)" oder "[SnapCenter Software Cmdlet Referenzhandbuch](#)".

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.